3573 Rosenburg An einen Haushalt Amtliche Mitteilung Postgebühr bar bezahlt

ROSENBURG - MOLD AKTUELL

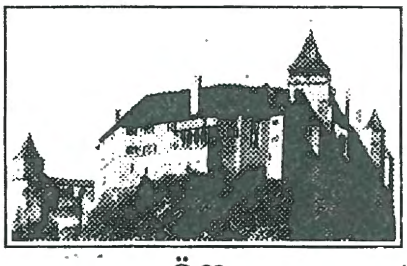
10
2002

Für Bürger und Freunde unserer Gemeinde

HERBST

Mit dem Herbst verbinde ich vor allem das Farbenspiel der Laubbäume. Die letzten Sonnenstrahlen des Jahres bringen das Rot und Gelb und Grün der Blätter noch einmal so richtig zum Leuchten. Obwohl ein Zeichen der Vergänglichkeit, entwickeln gerade die herbstlich bunten Blätter eine außerordentliche Leuchtkraft. Als Kind habe ich versucht, diese Farben zu konservieren, indem ich die Blätter zwischen dicken Büchern presste.

Doch dann stellt ich enttäuscht fest, wie die Farben mit der Zeit verblassten. Sich an der Farbenpracht solange erfreuen, wie sie besteht, und es hinnehmen, dass sie vergeht, ist ein Stück Lebenskunst. So vermittelt der Herbst beides: die Freude über den Reichtum und Fülle der Natur sowie die Trauer, das Pflanzen verwelken und es von nun an kälter und dunkler wird.



Die Rosenburg

Eines der schönsten und prächtigsten Renaissanceschlösser Österreichs. Auf der herrlichen Aussichtsterrasse finden täglich um 11.00 und 15.00 Uhr die Freiflugvorführungen mit Edelfalken, Adlern, Geiern und Eulen statt. Führungen nach Bedarf, für Gruppen gegen Voranmeldung

Öffnungszeiten: 30. März – 01. November 2002

April und Oktober täglich außer Montag 09.30 bis 16:30
Mai bis September täglich 09:30 bis 17:00, im Juli und August FR, SA, SO bis 18.30 Uhr (Freiflugvorführungen um 11:00, 15.00 und 17:30 Uhr)
www.rosenburg.at; Tel. 02982/2911 oder 2303

Spatenstich für die Umfahrung Mold durch Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

Am Donnerstag, dem 17. Oktober 2002, um 15 Uhr werden Herr **Landeshauptmann Dr. Pröll** und Herr **Bürgermeister Wolfgang Schmöger** in Anwesenheit vieler Ehren- und Festgäste den Spatenstich für die langersehnte Umfahrung von Mold durchführen.

Nach einer ersten Vorstellung des Projektes im Gemeinschaftshaus Mold wurden die Pläne überarbeitet um die Wünsche der Bevölkerung, der Betriebe und der Gemeinde zu berücksichtigen.

Die Verschiebung der Trasse nach Süden und die Verlängerung bis zur Kreuzung der B4 mit der „Bahnstraße" brachte zwar 1 Jahr Verzögerung und wesentlich höhere Baukosten (€ 8,4 Mill.), die Effizienz und die Umweltverträglichkeit der Umfahrung wurde damit jedoch bedeutend erhöht. Durch die Umplanung sollen vor allem der Lärmpegel in Mold reduziert und die Sicherheit des Verkehrs erhöht werden, da nun die Straße nach Rosenburg überführt wird und nicht in die Umfahrung direkt miteingebunden wird.

Nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens soll mit dem tatsächlichen Bau im Frühjahr nächsten Jahres begonnen werden. Die Eröffnung der Umfahrung und Freigabe für den Verkehr ist für Herbst 2005 geplant.

Die Bevölkerung von Mold ist zum Spatenstich und dem anschliessenden Imbiss herzlichst eingeladen.

Wir ersuchen die Bevölkerung von Mold, die Häuser am 17. Oktober zu beflaggen.

Wechsel in der Leitung des Bildungszentrums Mold

Der langjährige Leiter des Referates für Technik und Energie der N.Ö. LLWK sowie des Bildungszentrums Mold **Dir. Ing. Petrus Rudel** ist mit Ende August dieses Jahres in den Ruhestand getreten.
Dir. Rudel begann seine berufliche Laufbahn im Jahre 1959 in der Landmaschinenschule. Er übernahm die Verantwortung für dieses Haus im Jahre 1970. 1989 wird er zum Leiter der Abteilung XII, Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Elektrizitätswirtschaft, Kultivierung und Ausstellungswesen bestellt.
Die N.Ö. Landesregierung hat Herrn OLWR Ing. Rudel mit Beschluß vom 9. Mai 2000 das „Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich" verliehen. In der Zeit seines Wirkens ist der Name Mold zu einem wichtigen Begriff für Weiterbildungsveranstaltungen im gesamten Bundesland geworden. Der Gemeinderat der Gemeinde Rosenburg-Mold hat Dir. Rudel am 18. April 2000 auf Grund seiner Verdienste um die Gemeinde den Ehrenring verliehen.
Die Gemeinde dankt Herrn Dir. Ing. Rudel für sein Wirken und wünscht alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Dem neuen Leiter des Bildungszentrums Mold, Herrn **Ing. Herbert Pichler**, wünschen wir viel Freude und Erfolg bei seiner neuen Arbeit und hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Bgm. Wolfgang Schmöger

STRASSENDIENST

FREMDENVERKEHRS- UND WALLFAHRTSORT
ROSENBURG - MOLD - MARIA DREIEICHEN

Einladung

zum

Spatenstich

für die

Umfahrung Mold

Donnerstag, 17. Oktober 2002

15.00 Uhr, beim Betriebsgebiet Mold

durch

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

und

Bürgermeister Wolfgang Schmöger

Im Anschluss ist für einen kleinen Imbiss gesorgt.

Geburtstage im Oktober 2002

zum 50. Geburtstag	**wir gratulieren:**	
	15.10. Josef Urbanec	Rosenburg 22/1
zum 55. Geburtstag	31.10. Karl Obal	Mold 106
zum 60. Geburtstag	20.10. Helmut Kovarik	Rosenburg 71/1
zum 65. Geburtstag	10.10. Have Balaj	Rosenburg 101
	24.10. Herma Roitner	Rosenburg 49
zum 75. Geburtstag	09.10. Hermine Purker	Mörtersdorf 38
	28.10. Karl Frei	Rosenburg 85
Geburt:	04.09. Anam Hussain	Ma.Dreieichen 76

Sterbefall:

wir trauern um:

14.08. Therese Laderer-Andre (1913) Ma. Dreieichen 81

Ärztedienst zum Wochenende im Oktober 2002

05. u. 06.10.	Dr. Erna Schleritzko	Horn	02982 3230
	MR Dr. Harald Drexler	Gars/K	02985 2308
12. u. 13.10.	Dr. Susanne Vonstadl	Horn	02982 2345
	Dr. Paul Steinwender	St. Leonhard	02987 2305
19. u. 20.10.	Dr. Friedrich Eckhard	Horn	02982 2845
	Dr. Harald Dollensky	Gars/K	02985 2340
26. u. 27.10.	Dr. Elisabeth Daimer	Mold	02982 30 308
	MR Dr. Harald Drexler	Gars/K	02985 2308

Zahnärzte:

05. u. 06.10.	Dr. Reinhard Finger	Eggenburg	02984 4410
12. u. 13.10.	Dr. Harald Glas (ehem.Keresztesi)	Gars	02985 2446
19. u. 20.10.	Dr. Irmgard Bien	Horn	02982 3239
26. u. 27.10.	Dr. Maria Schelkshorn	Thaya	02842 54632

Bei nicht Vorliegen eines Dienstplanes ist der Notdienstarzt während der Dienstzeiten immer über den Einheitskurzruf 141 (ohne Vorwahl) zu erfahren!

Sprechtage:

Parteienverkehr
Mo – Do.
8.00 – 12.00
Mittwoch
18.00 – 19.30

Bgm. Wolfgang Schmöger	Montag	09.00 – 10.00 Uhr
	Mittwoch	18.30 – 19.30 Uhr
Vbgm. Dr. Bernhard Kühnel	Montag	08.00 – 09.00 Uhr
jeden 1. Mittwoch d. Monats		18.30 – 19.30 Uhr
Gemeindevorstand		
jeden 1. Mittwoch d. Monats		18.30 – 19.30 Uhr

Herausgeber Eigentümer Verleger
Gemeinde Rosenburg – Mold
3573 Rosenburg 25, 02982/2917
Fax-Nr. 02982/2917/4
Homepage: www.rosenburg-mold.at
e-mail: www.gemeinde@rosenburg-mold.at

Für den Inhalt verantwortlich
Bürgermeister Wolfgang Schmöger

Redaktionelle Beiträge von:
Bürgermeister Wolfgang Schmöger
Jürgen Bauer, Eva Peller,
Bürger unserer Gemeinde

Redaktion, Layout und Satz
Eva Peller

Eigenvervielfältigung
Das Informationsblatt erscheint mind. 11 x jährlich und wird allen Haushalten der Gemeinde kostenlos zugestellt.

Grundlegende Richtung:
Informations- u. Verlautbarungsschrift für die Gemeinde Rosenburg - Mold

Hochwasser

Schadensausmaß

Die Schadenskommissionen in der Gemeinde haben bis jetzt folgendes Schadensausmaß festgestellt:

Private	2,093.712	
Betriebe	1,757.485	
Straßen & Wege	39.807	
Brücke Stallegg	400.000	
Abwasserbeseitigungsanlagen	62.400	
Wasserversorgungsanlage	3.600	
Landw. Schaden (ohne Ablöse)	29.442	(11,35 ha sind nicht rekultivierbar)
Wasserbauten	207.984	
Uferbauten	nicht bekannt	
derzeitiger Gesamtschaden	**4,594.430 Euro**	

Die Auszahlung der Förderungen für die Betriebe und Hauptwohnsitze soll in Kürze abgeschlossen sein und mit der Auszahlung der übrigen Schadensfälle begonnen werden.

Für Auskünfte steht die Landwirtschaftsabteilung zur Verfügung: Tel. 02742/9005-12981

Aktion im Rahmen des Heckentages

Das Land NÖ und die Baumschulen der „Regionalen Gehölzvermehrung" haben uns über Herrn Landeshauptmann Dr. Pröll folgendes Angebot gemacht:

Um die Aufbauarbeit ein bißchen zu erleichtern, können die Bäume und Sträucher des Heckentages für die Gemeinde heuer kostenlos bezogen werden. **Diese Aktion kann auch von privaten Personen in Anspruch genommen werden, wenn deren Gärten von der Katastrophe besonders betroffen waren.**

Die Abwicklung erfolgt über die Naturschutzabteilung: Tel. 02742/9005-16800
mail: heckentag@noel.gv.at

Aktion der Firma Lutz in Kooperation mit der Firma Alno

Die Firma Alno stellt 10 Stück Küchenblöcke zur Verfügung, die Firma Lutz übernimmt die Planung und Abwicklung.

Anfragen sind bis spätestens 7.10.2002 an die Fa. Lutz zu richten: Tel. 02982/4445
mail: horn@lutz.at

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

SPARKASSE HILFT HOCHWASSER-OPFERN

Schnell und unbürokratisch hilft die Sparkasse Horn-Ravelsbach-Kirchberg AG mit einer ***günstigen Kreditaktion***.

Unter Berücksichtigung der Richtlinien des Katastrophenfonds werden dabei den Hochwasseropfern Kredite für Investitionen und Zwischenfinanzierungen für Entschädigungszahlungen zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen zu dieser Kreditaktion erhalten Sie bei Ihrem Berater in der Sparkasse.

SPARKASSE
Horn-Ravelsbach-Kirchberg

Neues Kursprogramm - neue Kochkurse

Die N.Ö. Landes-Landwirtschaftskammer veranstaltet ab Herbst 2002 **Kochseminare für Konsumentinnen und Konsumenten in der neuen Kursküche im Bildungszentrum Mold.**

Es werden 3stündige theoretische Seminare mit Schaukochen und Verkostung und als Ergänzung praktische Kochkurse zum selbstständigen Kochen angeboten.

Folgende Kurse finden statt:

`s Hendl - zart und knusprig
Do. 10.10.2002 17.00 - 20.00 Uhr
Fr. 11.10.2002 13.00 - 17.00 Uhr

Faschingsbuffet
Do. 20.2.2003 17.00 - 20.00 Uhr
Fr. 21.2.2003 13.00 - 17.00 Uhr

Käse in der Küche
Do. 20.3.2003 17.00 - 20.00 Uhr
Fr. 21.3.2003 13.00 - 17.00 Uhr

Alles Gute von der Pute
Do. 3.4.2003 17.00 - 20.00 Uhr
Fr. 4.4.2003 13.00 - 17.00 Uhr

Kürzlich ist das neue **Kursprogramm** des Bildungszentrums Mold erschienen. Sie finden dort eine reichliche Auswahl an Weiterbildungsveranstaltungen. Wenn Sie Interesse an weiteren Informationen darüber haben, rufen Sie im Büro des Bildungszentrums an (Tel. Nr. 02982/8259). Auf Wunsch wird Ihnen auch das Gesamtprogramm zugesendet.

Ing. Herbert Pichler

Das **Bildungs- und Heimatwerk Rosenburg-Mold**

veranstaltet im Rahmen der "Horner Gesundheitstage" **Kochseminare** unter dem Titel

„Schmackhafte Gerichte mit Vollkorn, Gemüse und Obst"

Kurs 1: Freitag, 8.11.2002 13.00 - 17.00 Uhr
Kurs 2. Samstag, 9.11.2002 08.30 - 12.30 Uhr
Ort: Bildungszentrum Mold, Kursküche
Kursleitung. Ing. Margit Pichler
Kursbeitrag: 17,00 Euro
Anmeldung: Fr. Pichler, Tel 02982/83832

Nähere Informationen erhalten Sie in einer Sondernummer der „Horner Gemeindenachrichten", die alle Haushalte des Bezirkes im Oktober zugesendet bekommen.

RAIFFEISENKASSE HORN
Meine Bank

Katastrophenschäden
steuerlich absetzbar!

Katastrophenschäden durch das Hochwasser sind im Jahr der Bezahlung als außergewöhnliche Belastung steuerlich absetzbar.
Darunter fallen Kosten der Aufräumungsarbeiten und Wiederbeschaffungskosten von existenznotwendigen Wirtschaftsgütern. Kostenersätze sind in Abzug zu bringen.
Für Betriebe bzw. Unternehmen sollen vom Parlament neue Absetzungsmöglichkeiten für Spenden an Hochwassergeschädigte bzw. vorzeitige Abschreibung beschlossen werden.

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen folgende Mitarbeiter
des Finanzamtes Horn (Tel. 02982-2666) zur Verfügung:
Gerhard Döller, Klappe 15 (für Arbeitnehmer),
Elisabeth Hinterleitner, Klappe 20 (auch für Betriebe bzw. Unternehmer),
Karl Popp, Klappe 23 (auch für Betriebe bzw. Unternehmer);

Wasserzählerablese

Erinnerung

Sehr geehrte Liegenschaftseigentümer!

Um die Abrechnung des Wasserverbrauchs ordnungsgemäß durchführen zu können, ersuchen wir Sie, den Zählerstand des Wassermessers abzulesen und untenstehenden Abschnitt ausgefüllt und unterschrieben

Erinnerung

!! dringest !!

an uns zurücksenden (Porto zahlt Empfänger) oder bei den Ortsvorstehern (Zaingrub und Mörtersdorf) bzw. in den Postkasten beim Gemeinschaftshaus in Mold oder im Gemeindeamt abzugeben. Unter Ort und Hausnummer tragen Sie bitte den Standort des Wasserzählers ein.

Wir danken für Ihre Bemühungen. Bgm. Wolfgang Schmöger e.h.

----------hier abtrennen----------

Wasserzählerstand im September 2002

Name:.....

	Ort	Hausnr.	Zählernummer	Neuer Zählerstand
Zähler 1				
Zähler 2				
Zähler 3				

Datum:..... Unterschrift: .....

Überflutete Gärten

Durch das Hochwasser können die überfluteten Gärten mit Schwermetallen belastet sein. Es ist daher sehr wichtig, von den betroffenen Gärten das Gemüse zu vernichten!

Sie haben jetzt die Möglichkeit ihren Boden kostenlos untersuchen zulassen!

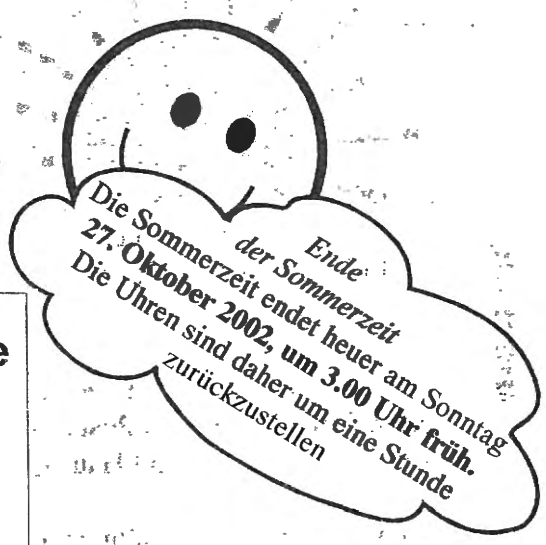
Am Gemeindeamt liegen die Antragsformulare auf. Gemeinsam mit einer Boden(Erd-) probe und der Schadensmeldung senden Sie das ausgefüllte Antragsformular ein.

Wichtige Tipps zur Bodenvorbereitung für den Winter:
Lockern Sie die Erde gut auf, dadurch wird der Boden belüftet.
Falllaub unter Hecken verteilen; offene Flächen sollten mit einer nicht winterharten Gründüngung z.B. Phacelia, Inkarnatklee besät werden, die im Frühjahr oberflächlich eingearbeitet wird.

Ihre UGR. Friederike Taiff

Die Familie Kitzler möchte sich herzlichst für die großartige Hilfsbereitschaft u. Unterstützung bedanken. Ohne dieser Hilfe hätten wir nicht den Mut und die Kraft gehabt wieder von vorne zu beginnen.

Vielen vielen Dank
Johann u. Pauline Kitzler



Landgasthaus zum KNELL
Das Tor zum Waldviertel
Warme Küche 9-24 Uhr - Montag Ruhetag
Tel 02982/8290 Fax 82906
3580 Mold 2

Shell-Großtankstelle
Ing. Gerhard Knell
Neu: Modernste Bürstenwaschmaschine
Großer Einkaufsshop
Shell Motoröle
Tel. 02982/8291 Fax 82914

hier abtrennen

Postgebühr
zahlt Empfänger

An die

Gemeinde Rosenburg - Mold

3573 Rosenburg

Endergebis der Volkszählung 2001

	Wohnbevölkerung			Bürgerzahl	
Gemeinde	2001	1991	+ / -	Österreicher	Fremde in %
Altenburg	814	737	10,4 %	775	4,8%
Brunn an der Wild	866	891	-2,8 %	855	1,3%
Burgschleinitz-Kühnring	1.419	1.313	8,1 %	1.392	1,9%
Drosendorf-Zissersdorf	1.309	1.414	-7,4 %	1.267	3,2%
Eggenburg	3.645	3.625	0,6 %	3.377	7,4%
Gars am Kamp	3.534	3.458	2,2 %	3.466	1,9%
Geras	1.433	1.531	-6,4 %	1.407	1,8%
Horn	6.411	6.264	2,3 %	6.112	4,7%
Irnfritz-Messern	1.412	1.439	-1,9 %	1.406	0,4%
Japons	798	858	-7,0 %	784	1,8%
Langau	763	892	-14,5 %	743	2,6%
Meiseldorf	962	915	5,1 %	953	0,9%
Pernegg	744	782	-4,9 %	742	0,3%
Röhrenbach	582	602	-3,3 %	579	0,5%
Röschitz	1.063	1.065	-0,2 %	1.049	1,3%
Rosenburg-Mold	1.010	968	4,3 %	906	10,3%
St. Bernhard-Frauenhofen	1.289	1.197	7,7 %	1.261	2,2%
Sigmundsherberg	1.802	1.887	-4,5 %	1.782	1,1%
Weitersfeld	1.753	1.842	-4,8 %	1.697	3,2%
Straning-Grafenberg	791	785	0,8 %	779	1,5%
Summen Bezirk Horn	**32.400**	**32.465**	**-0,2 %**	**31.332**	**3,3%**

Bevölkerungsentwicklung 1869 - 2001

(Quelle: Statistik Österreich; Volkszählungsergebnisse; 1869 = 100%)

Jahr	Rosenburg-Mold		Bezirk Horn		Niederösterreich		Österreich	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1869	1.040	100	36.054	100	1.077.226	100		
1880	1.095	105	37.775	105	1.152.381	107		
1890	1.073	103	38.483	107	1.213.463	113		
1900	1.049	101	39.688	110	1.310.499	122		
1910	1.041	100	41.496	115	1.425.238	132		
1923	1.173	113	41.180	114	1.426.885	132		
1934	1.069	103	41.052	114	1.446.678	134		
1939	1.118	108	42.241	117	1.455.319	135		
1951	1.278	123	40.913	113	1.400.471	130		
1961	1.168	112	38.288	106	1.374.012	128		
1971	1.140	110	36.863	102	1.420.816	132		
1981	1.061	102	34.599	96	1.427.849	133		
1991	968	93	32.465	90	1.473.813	137	7.795.786	
2001	**1.010**	**97**	**32.400**	**90**	**1.545.804**	**143**	**8.032.557**	
Österreicher 2001	906	10	31.332	97	1.451.770	94	7.321.669	91

Wirbelsäulenturnen

Entspannen, dehnen und kräftigen
der Rücken-, Schulter- und Beinmuskulatur ---
vorbeugend oder therapeutisch –
mit Osteoporosevorbeugung –
1x wöchentlich trainieren!

Übungsleiterin: **dipl. RTA Helma Mann**

Kursbeginn: **Dienstag, 1. Oktober 2002, 19^{00}**
Erste Stunde gratis schnuppern !!!!

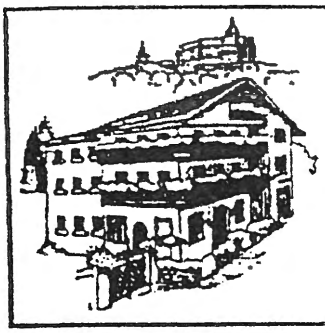
Kursort: **Gemeinschaftshaus Mold**
Kursgebühr: € 25,- für 10 x 60 Min.
bitte dicke Socken mitbringen! Auskunft bzw. Anmeldung unter **0676 / 715 3996**

Abschied und Neubeginn im Kindergarten

Frau **Nina Offenberger**, die 2 Jahre in unserem Kindergarten tätig war, hat seit Beginn dieses Kindergartenjahres ihr neues Aufgabengebiet in einem Kindergarten in Gars. Die Gemeinde Rosenburg-Mold, die Eltern und Kinder danken ihr sehr herzlich für ihre äußerst engagierte Arbeit und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft!

Die neue Leiterin, Frau **Karin Wingelhofer**, war bereits einige Jahre im Kindergarten Pulkau tätig. Auch ihr wünschen wir alles Gute und viel Erfolg für ihre neue Aufgabe!

gGR Ing. Margit Pichler



Hotel - Restaurant
Landgasthof
MANN
3573 Rosenburg Tel: 02982/2915

ACHTUNG!

Für Ihre Sicherheit
Zivilschutz-Probealarm
am Samstag, 5. Oktober 2002, mittags

Zivilschutz in ÖSTERREICH

Kerzenlichtkonzerte auf Schloß Rosenburg

KERZENLICHTKONZERTE
Schloß Rosenburg

KLAVIERABEND bei KERZENLICHT

Samstag, 4. Oktober 2003, 20 Uhr
ALEXEI KORNIENKO, Klavier
W. A. Mozart: *Sonate A-Dur*, F. Chopin: *Sonate Nr.3*, R. Schumann: *Sonate Nr.1*

SOIREE bei KERZENLICHT

Samstag, 11. Oktober 2003, 20 Uhr
ELENA DENISOVA, Violine / ALEXEI KORNIENKO, Klavier
E. Chausson: „Poeme", C. Franck: Sonate A-Dur, C. Saint-Saëns: „Havanaise"

Veranstalter: Verein zur Förderung der Kultur im mittleren Kamptal

ROSENBURG - MOLD AKTUELL

„ROSENBURG ANTIK"

2. Kunst- und Antiquitätenmesse
auf der Rosenburg
24. bis 27. Oktober 2002
10.00 bis 19.00 Uhr

Lions-Club Horn

FLOHMARKT

Sa. 19.10. von 9-17 Uhr
So. 20.10. von 9-12 Uhr

ehemaliges BAUMAX-Gebäude
Prager Straße 57

Angeboten werden:

- Textilien
- Bücher
- Spielzeug
- Sportartikel
- Elektrowaren
- Geschirr
- Schuhe
- uva.

Der Veranstalter
LIONS-CLUB HORN
wird den Reinertrag karitativen Zwecken in der Region widmen

GROSSER HAUSFLOHMARKT

in Rosenburg Nr. 133

ÖFFNUNGSZEITEN

Freitag 11.10	von	14.00 – 19.00 Uhr
Samstag 12.10	von	9.00 – 19.00 Uhr
Sonntag 13.10	von	14.00 – 18.00 Uhr

Ob Sie nun Kunstliebhaber, passionierter Sammler oder Liebhaber von schönen Dingen sind, bei uns ist für jeden etwas dabei!

Lama – Antikes & Neues – Ankauf & Verkauf.
+43 (0) 2982/5112 - 0664 1745457
Mail lama@aon.at www.lama.co.at

5. Oktober

Bedeutung der Warn- und Alarmsignale im Katastrophenfall

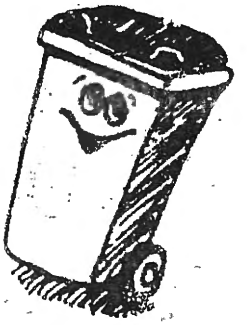
Warnung		***3 Minuten*** *gleichbleibender Dauerton*
Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.		
Alarm		***1 Minute*** *auf- und abschwellender Heulton*
Gefahr! Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.		
Entwarnung		***1 Minute*** *gleichbleibender Dauerton*
Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.		

Zivilschutz in ÖSTERREICH

ACHTUNG!

Für Ihre Sicherheit
Zivilschutz-Probealarm
am Samstag, 5. Oktober 2002, mittags

Mitteilung des AVH für Oktober 2002



Bio	Restmüll	Papier	gelbe(r) Sack/Tonne
02.10.	--	--	30.09.
16. u. 30.10.	24.10. u. Aschet.	30.10.	--

Problemstoffsammelzentrum Mold - jeden ersten Mittwoch im Monat von 17.00 – 19.00 Uhr

Zu diesen Zeiten können Problemstoffe, Textilien, Schuhe und „NÖLI" (Fettküberl) abgegeben werden.

14. Oktober – Sperrmüll- u. Eisenschrottsammlung Elektronikschrottsammlung

gesammelt werden: Möbel, Matratzen, Teppiche, Öfen, große Gartenwerkzeuge, Waschbecken, WC Agrarfolien (nur gebündelt), sperrige Kunststoffteile usw....

nicht entsorgt werden: Tuchenten u. Polster (Alttextilsammlung), Kunststoffbehälter – Kanister, Verpackungskübel, Reifen, Autowracks und landwirtschaftliche Maschinen werden auch im zerkleinerten Zustand nicht entsorgt

Bitte das Alteisen getrennt vom Sperrmüll bereitlegen !
Eisen und Metallteile werden im Zuge der Sperrmüllentsorgung mit separaten LKW`s abgeholt. Kleinmetallteile sind in einem Blechgefäß bei der Alteisenentsorgung mitzugeben.

Um diesen Aktionsraum von professionellen **„Sperrmüllhaien"** etwas einzuschränken ersuchen wir Sie, auch im eigenen Interesse, den Sperrmüll möglichst erst unmittelbar vor der Abfuhr (zB. am Vorabend des Abfuhrtages) an der Grundgrenze bereitzustellen.
Falls Sie Fragen oder Beschwerden haben, wenden Sie sich bitte sofort an den AVH in Mold, Tel. Nr. 02982/ 53310 und nicht an das Gemeindeamt, da wir über Funktelefon jederzeit mit den Müllfahrern Verbindung aufnehmen können. Dadurch lassen sich viele Unklarheiten und Beschwerden rasch und unbürokratisch lösen.

Kühlgeräte und Bildschirme sind entsorgungspflichtig !

Kühlgeräte 22 €
Bildschirme 11 €

bitte besorgen Sie sich rechtzeitig Entsorgungsplaketten bei ihrem Abfallwirtschaftsverband

IHR ENTSORGUNGSPARTNER FÜR:

- GEFÄHRLICHE ABFÄLLE
- LEUCHTSTOFFLAMPEN
- ELEKTRONIKSCHROTT
- BAUSTELLENABFÄLLE
- SPEISEABFÄLLE
- KARTONAGEN

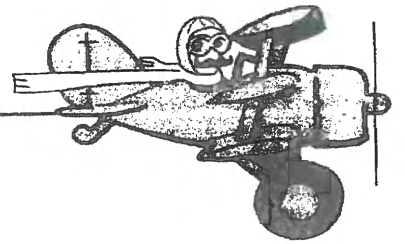
Wir sind ZERTIFIZIERT ISO 9001

Der Saubermacher – für eine lebenswerte Umwelt

Saubermacher Dienstleistungs AG
Altweidlingerstraße, Parzelle 244
A-3500 Krems
02732/70 521-0, Fax 02732/70 521-70

e-Mail: krems@saubermacher.co.at
Internet: www.saubermacher.at

Seniorenausflug



Liebe Senioren und Ausflugsgäste!

Wie wäre es heuer noch mit einem schönen Ausflug für ein paar Stunden am

Sonntag, dem 6. Oktober 2002

nach **St. Leonhard am Hornerwald** in das **Handwerksmuseum?**

Hier erleben Sie die alten Handwerkstechniken und die bäuerliche Lebensweise Ihrer Jugendzeit.

Ein Film zeigt die traditionelle Arbeit von der Aussaat bis zur Ernte, ein Schmied, Schuster, Weber und Goldschmied kann bei seiner Arbeit beobachtet werden, Feuerflecken aus einem alten Backofen werden angeboten, ebenso sind Einrichtungsgegenstände einer Waldviertler Stube und typische Küchengeräte zu bewundern. Nehmen Sie dazu Ihre Enkelkinder mit, erklären Sie ihnen den Gebrauch der einzelnen Geräte und die damit verbundene mühevolle Arbeit. So wecken Sie bei den Jungen das Interesse und die Liebe für manches alte Gerät, das bestimmt noch irgendwo in einem Schuppen oder auf dem Dachboden in einer Ecke lagert!

Der Abschluss unseres Ausfluges findet diesmal bei einem **Mostheurigen** in Obertautendorferamt statt.
Fahrtkosten pro Person: 6,80 € Eintritt pro Person: € 3,--

Bitte entscheiden Sie sich rasch und geben Sie wie gewohnt Ihre Teilnahme bekannt bei

Frau Monika Erdner in Rosenburg,
Fam. Karl Hofbauer in Zaingrub,
Fam. Rupert Purker in Mörtersdorf und
Briefkasten des Abfallwirtschaftsverbandes in Mold.

Um die Organisation durchzuführen, geben Sie bitte **bis 3. Oktober 2002** Ihre Teilnahme bekannt.

Die Abholung der Teilnehmer erfolgt um:

13,10 Uhr Horn, Hamerlingstraße,
13,20 Uhr Mörtersdorf, Graselwirtin,
13,25 Uhr Zaingrub, Feuerwehrhaus,
13,35 Uhr Mold, Gemeinschaftshaus,
13,40 Uhr Rosenburg, bei Patta, Bahnhof, und Kriegerdenkmal

Mit freundlichen Grüßen

ÖR Ing.Heribert Strommer eh. Walter Winkler eh.

Name: .....

Adresse: .....Tel.Nr. .....

Ich melde zur Teilnahme ..... Person(en) an.

Sprechtage

Sprechtage

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter

Ort: Arbeiterkammer - Bezirksstelle
Spitalgasse 25, 3580 Horn
Termin: 10., 17. u. 24. Okt. 2002
Zeit: 8.00 bis 14.00 Uhr

Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten

Ort: Bezirksstelle d. NÖ. Gebietskrankenkasse
S. Weykerstorffer-Gasse 3
Termin: 23. Oktober 2002
Zeit: 9.00 - 12.00 Uhr

Sozialversicherungsanstalt d. gewerblichen Wirtschaft

Ort: Wirtschaftskammer
3580 Horn, Kirchenplatz 1
Termin: 01. Okt. 2002
Zeit: 7.30 - 12.00 Uhr u. 13.00 – 15.00 Uhr

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Ort: Bezirksbauernkammer
3580 Horn, Bahnstraße 5
Termin: jeden Mittwoch
Zeit: 8.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.00 Uhr

Kriegsopfer- und Behindertenverband

Ort: Kammer f. Arbeiter u. Angestellte
3580 Horn, Spitalgasse 25
Termin: jeden 4. Dienstag im Monat
Zeit: 13.00 – 14.30 Uhr

Gewerbliche Betriebsanlagen

Ort: Bezirkshauptmannschaft Horn
Hr. Litschauer
Termin: 04. u. 18.10.2002
Zeit: 8.30 – 12.00 Uhr (tele.Voranmeldung 9025/28250)

Erste Anwaltliche Auskunft (kostenlos)

Dr. Engelbert Reis
Zeit: 1. Oktober 2002 von 17.00 – 18.00 Uhr
Ort: 3580 Horn, Florianigasse 5
Dr. Gerhard Krammer
Zeit: 15. Okt.2002 von 17.00 – 18.00 Uhr
Ort: Pfarrgasse 7, Tel. 2136
Mag. Wolfgang Lentschig
Zeit: 29. Okt. 2002
Ort: Pragerstraße 9, Tel. 20200

Hanns Haas, Rosenburg-Bergheim (Teil 1)

Ein neuer Kamp

Zum geschichtlichen und aktuellen Verlauf bei Rosenburg am Kamp

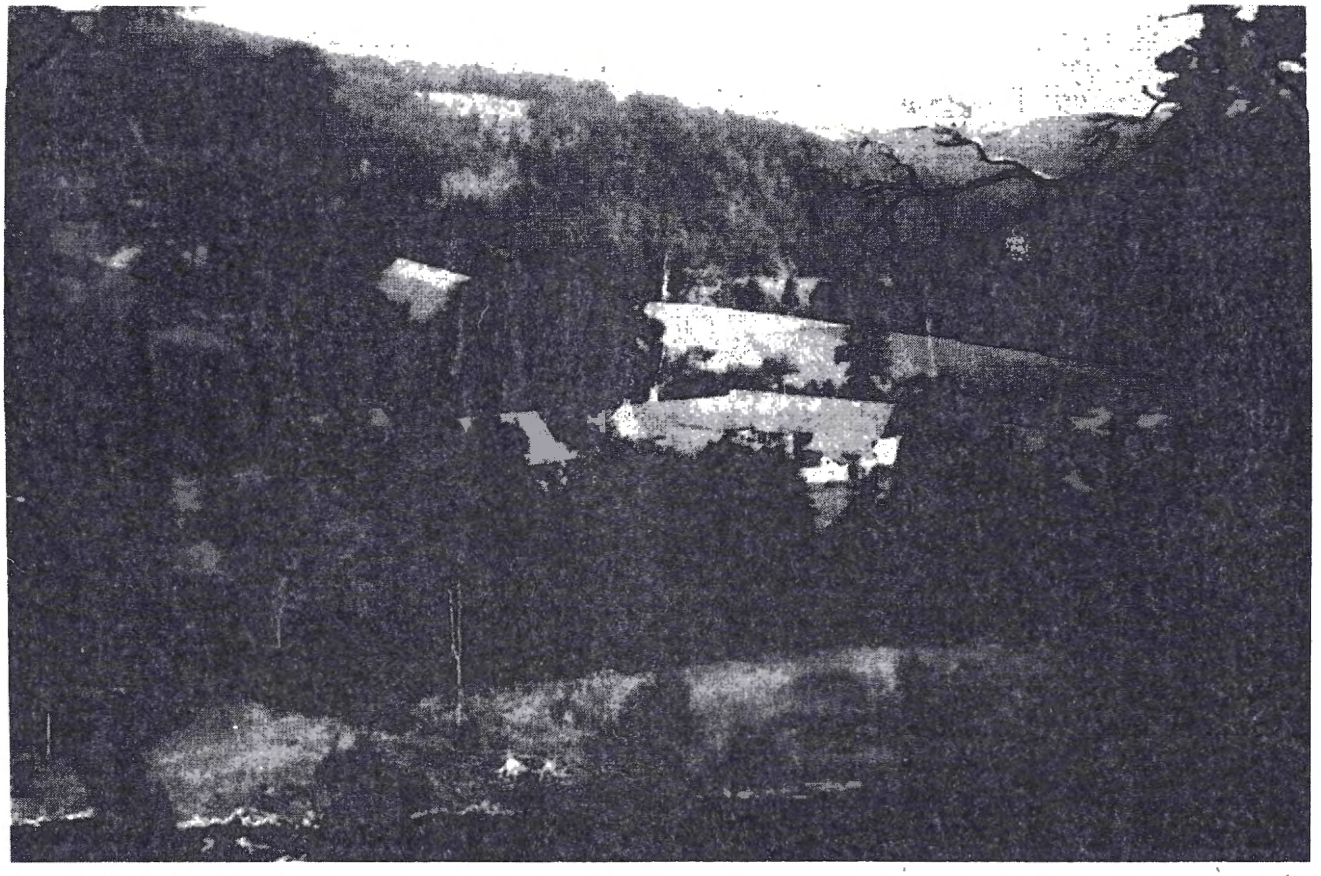
Hochwasser Stallegg, vermutlich 1951

Das Hochwasser vom 7. auf den 8. und vom 13. auf den 14. August 2002 hat endgültig die Schutzfunktion der Wasserkraftwerke von Ottenstein, Dobra und Thurnberg-Wegscheid zur Illusion erklärt. Der Kamp lässt sich nicht bändigen, die Rückhaltebecken fassen bei außerordentlichen Witterungsverhältnissen nicht die nachströmenden Wassermassen; und vielleicht vergrößert sogar ein unzureichendes Krisenmanagement die Hochwasserfahr, statt sie zu minimieren. Vor allem steht zur Diskussion, ob ein naturbelassener Wasserlauf tatsächlich einen plötzlichen Zustrom von Wassermassen in der Größenordnung von 700 m^3 / Sekunde kennt, ganz abgesehen von der Frage, ob nicht ein rechtzeitiges Ablassen Speicherkapazität schaffen könnte, um eine mehr gleichmäßigere Wasserführung zu erreichen.

Dazu kommen die ohnehin in aller Öffentlichkeit erörterten Kommunikationsschwierigkeiten zwischen dem Betreiber der Wasserkraftwerke und den flussabwärts liegenden Gemeinden und Betriebsanlagen und die Frage nach Schuld und Verursachung für die Zerstörung von Häusern und Wohnungen, Betriebsanlagen und Inventar.

Wie immer diese Fragen zum aktuellen Hochwassergeschehen beantwortet und von den zuständigen Instanzen beurteilt werden: das Kamptal hat wieder zu lernen, mit einem Fluss umzugehen, der in seinem engen mittleren Verlauf alle gefährlichen Qualitäten eines Gebirgsgewässers aufweist und in Hochwasserzeiten das gesamte Talbeet in einer Höhe von mehreren Metern beansprucht. Die Bilder werden unvergessen

bleiben, wie das Wasser bis zum Stadel vor der Hofmühle heranreicht, wie es das ganze Ortszentrum überflutet und wie es an der Engstelle unter der ehemaligen Sparholzmühle linksseitig die B 34 überflutet, und rechtsseitig über die Bahngeleise bis an den Felsen heranreicht. Das sind die Areale, die auch künftig gefährdet sind, welche Schutzvorkehrungen immer getroffen werden. Denn der Kamp war von jeher unberechenbar, nur war seine zerstörerische Kraft durch alle Jahrhunderte hauptsächlich gegen die wenigen Mühlen gerichtet, ehe die Sommerfrische und der Hausbau des 20. Jahrhunderts neues Bauland erschlossen.



Anwesen Froschhof, Keusch-Arbesser

Waren wir nun aber Zeugen eines fünfzigjährigen, hundertjährigen oder 5000-jährigen Hochwassers, wie die Zeitungen in bekannter Variationsbreite suggiereren; was ist von diesem Fluss und der hier einmündenden Taffa tatsächlich zu erwarten? Nun, das letzte große Hochwasser liegt ein halbes Jahrhundert zurück, damals 1951 zerstörte der Kamp die Baustelle der Ottensteiner Talsperre und führte große Mengen Bauholz mit sich. Holz war teuer und begehrt, und so zogen die Rosenburger mit Feuerhaken die Pfosten und Prügel an Land. Das Wasser reichte am Kampknie oberhalb des Hauerhauses knapp unter die Straßenkante, dort versuchen die mutigen jungen Männer dem Wasser das Holz abzuringern. Dieses in meiner Kindheit eingeprägte Bild ist nun von der jüngsten Erfahrung überlagert. Heuer war die Straße selbst mehr als einen Meter überflutet und ging das Wasser weit herauf bis knapp an die alte Feuerwehremise am Hauerhaus. Die Straße selbst ist seit der Erneuerung der Achtzigerjahre über dem alten Niveau etwas erhöht, so dürfte das heurige Hochwasser eineinhalb Meter höher reichen als das 1951 erlebte. Auch andere Zeitzeugen, Herr Kitzler und Herr Winkler, bestätigen mir einen Niveauunterschied im Vergleich der beiden Hochwässer 1951 und 2002 von eineinhalb bis zwei Metern. Schon damals 1951 waren die Wassermassen erschreckend. „Von der Hofmühle (jetzt Besitz Hauer) herunter ergoß sich der Kamp in einem breiten Strome über

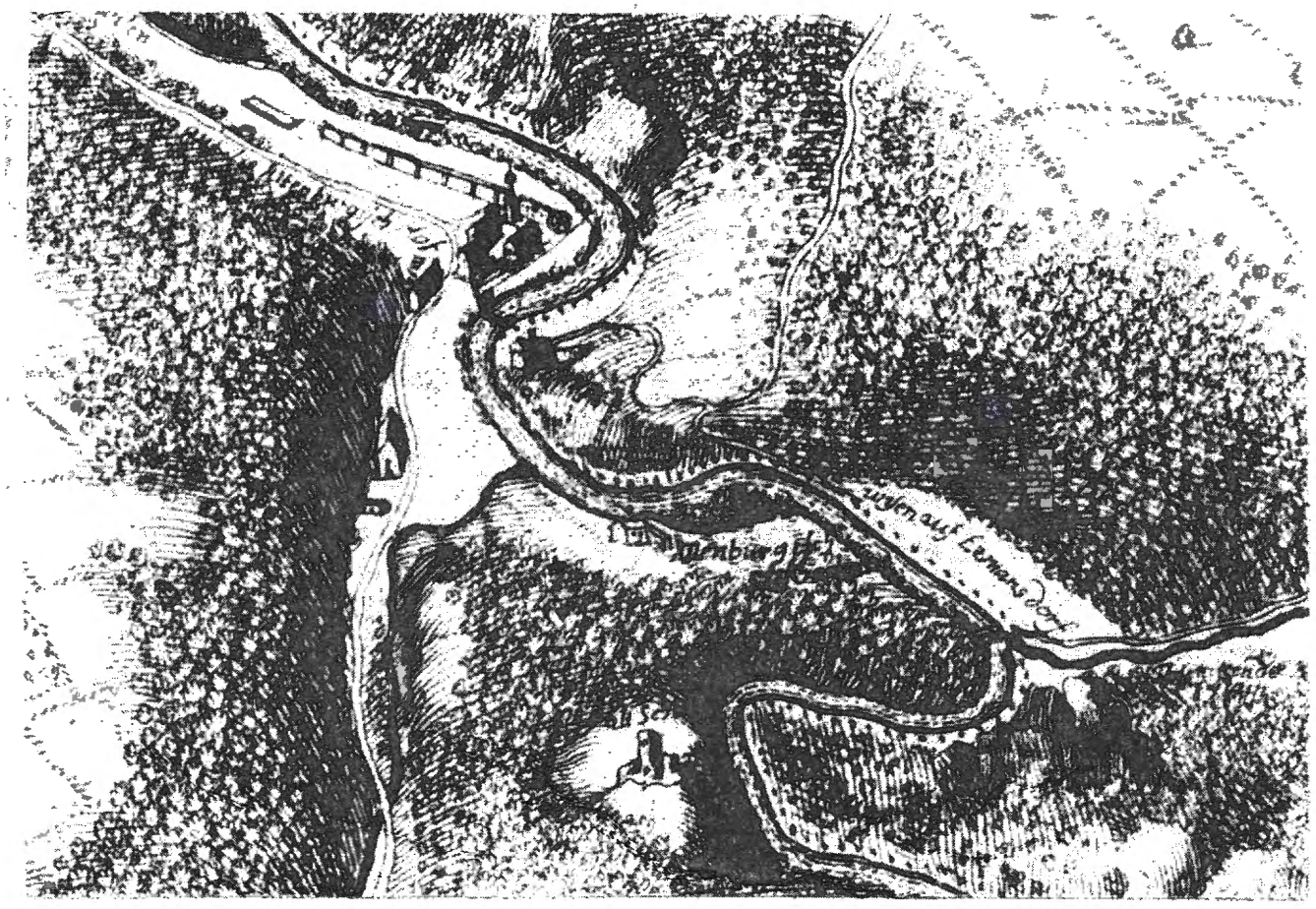
Anwesen Froschhof, Keusch-Arbesser

die Wiesen, durchfloß den Garten des Hauerhauses, den Garten der Mantlermühle und der Sparholzmühle. Das Tal von der Sparholzmühle bis Stallegg hinunter war ein einziger See", notierte Oberschulrat Ignaz Steininger in der Schulchronik. Das Foto aus dem Besitz der Familie Halmschlager dokumentiert vermutlich dieses Ereignis. Damals stieg das Wasser unaufhörlich, aber sukzessive an. So konnten die aus ihren Wohnungen Evakuierten immerhin ein paar Habseligkeiten retten und blieb Zeit, in den Mühlen die Motoren mit Flaschenzügen über dem Wasser hochzuziehen.

Das Wasser kam und ging, zurück blieben Schlamm und Geröll und in den Uferbäumen verfing sich das Treibholz. Die Wohnungen im Hauerhaus, im Kellergeschoß der Weinzingervilla und im Haus Voglhuber-Ramsel waren devastiert, die Stallegger Kurzvilla in Mitleidenschaft gezogen, monatelang dauerten Aufräumungsarbeiten und Trocknung. Doch dann war wieder alles beim Alten, während der Kamp jetzt an vielen Passagen das Tal selbst grundlegend veränderte. So groß heuer die Verheerungen an Wohn- und Betriebsstätten sind, das erschreckend Neue an dieser Überschwemmung 2002 war die Kraft, mit welcher der Fluss ins gewachsene Gefüge der Tallandschaft eingriff. Gerade in seinem eingeengten Verlauf vom Rosenburger Elektrizitätswerk bis nach Stallegg sowie südlich von Gars ist das Tal an mehreren Stellen kaum mehr zu erkennen.

Beim Elektrizitätswerk

Verfolgen wir also den Flusslauf ab dem Rosenburger Stauwehr. Schon hier veränderte der Kamp seinen Lauf, indem er das Wehr und den Werkskanal praktisch trockenlegte, linksseitig den Erddamm durchstieß und sein neues Beet weiter durch die Wiesen- und Ackergründe des Froschhofes (=Keusch bzw. Arbesseranwesens) schuf. Jetzt fließt also der Kamp in seiner ganzen Breite mehrere hundert Meter nördlich parallel zum bisheri-



Topographia Windhagiana Aucta Druck 1673
Die im Auftrag des Rosenburger Herrschaftinhabers Graf Windhaag von Clemens Beutler 1659 angefertigte Karte erfasst sehr detailgenau die Grenzsituation zur Altenburger Herrschaft. Ganz rechts unten der „Henckende Stain", anschließend die heute teilweise im Stauweiher versunkenen „Wisen auf Ezmansdorf", dann flussabwärts der breite Augürtel bis zum Altenburger Fischhof. Der Altenburger Umlaufberg wird durch den Verzerrungseffekt der zentrierten Karte zu einer kleinen Schlinge, dann folgt schon die „Altenburger Hofmill", heute Rauschermühle. Nicht zu deuten sind die Anlagen samt dem (zweiten?) Mühlrad unterhalb der Rauschermühle. Dann umschließt schon ganz am linken Rand ein Flussarm eine große Insel. Mitten im Kamp liegt der „Parm Stain", eine vermutlich bei Kraftwerkbau 1908 weggesprengte Steinplatte, welche bis dahin das Rosenburger vom Altenburger Fischrecht abgrenzte. (Über das Fischrecht ist eine eigene Artikelserie in Vorbereitung)

gen Flussverlauf, so dass die Ruinen des Froschhofes und dessen Obstgarten wieder am Flussufer zu liegen kommen. Diese Verlagerung ist gewiss durch die künstliche Barriere des Wehrs bedingt, welche die Wassermassen ablenkte. Doch das neue Beet entspricht in Wahrheit einem früheren Verlauf. Noch das 1673 veröffentlichte Kartenwerk „Topographia Windhagiana" des Rosenburger Herrschaftsinhabers Graf Windhaag dokumentiert an dieser Stelle eine breite taschenförmige Ausbuchtung des Flusses, mit einem Hauptarm auf dem rechten Ufer und einem tief liegenden Augürtel als Überschwemmungsgebiet auf dem linken Ufer bis an die Geländekante des Öden-Schloss-Berges. Der schon mittelalterliche Froschhof lag, als ursprünglicher Fischhof des Stiftes Altenburg, 1673 nahe am Fluss. In den folgenden Jahrhunderten wurde zwar der Auwald in der Flussniederung in eine Wiese verwandelt. Diesem Bild entspricht der Franziszäische Kataster von 1827, als Vorläufer unseres Grundbuches. Die vom Wehr abgelenkte Kraft des Hochwasser führenden Flusses hat schlichtweg einen älteren Zustand wiederhergestellt und dem Kamp wieder sein ganzes altes Beet zurückgegeben.

© Hanns Haas. Jeder Wiederabdruck, auch einzelner Teile, bedarf der Zustimmung des Autors

Günther Burger
Schalk Consulting Immobilien
0664 423 76 75

Ich bin für die Firma Schalk Consulting im Großraum Horn/Krems als Immobilienmakler tätig. Die hervorragende Zusammenarbeit mit meinen Kollegen ermöglicht österreichweit beste Betreuung unserer Kunden.

Mit meinem Engagement, meinem Wissen und den Vorteilen eines Großunternehmens helfe ich Ihnen gerne bei der Veräußerung Ihrer Liegenschaft bzw. bei der Suche nach einem neuen Eigenheim.

Sie möchten Ihr Einfamilienhaus, Ihre Wohnung oder einen Baugrund verkaufen? Ein neuer Mieter soll Ihrem Eigenheim zu neuem Leben verhelfen?

Sie suchen ein gemütliches Zuhause für sich und Ihre Lieben?

Ob Eigenheim oder Miete, ob kleines Häuschen oder großzügige Villa, ob Gewerbeobjekt oder Baugrund – ich berate Sie gerne, kostenlos und unverbindlich!

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Günther Burger

Rudis Hofladen

Wo guter Geschmack zuhause ist

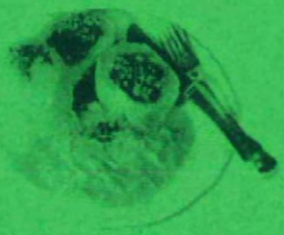
3580-Mold 32

Tel.&Fax: 02982/53325

Unsere Öffnungszeiten: *Freitag, 9 bis 18 Uhr und* ***Samstag****, 9 bis 12 Uhr*

Online: *www.rudis-hofladen.at* ***email:*** *rudis.hofladen@wvnet.at*

Wenn es draußen kalt und in den Stuben heimelig wird, dann hat die Hausmannskost von Rudis Hofladen wieder Saison.



Schmackhafte Grammel-, Fleisch-, Selchfleisch-, Erdäpfel- und Leberknödel laden zum herzhaften Gaumenschmaus.

Diese Köstlichkeiten sind binnen kürzester Zeit zubereitet und somit ein Traum jeder Hausfrau.

Doch was wäre ein Waldviertler Erdäpfelknödel ohne Sauerkraut und Geselchtem?

Ob Frischfleisch vom Schwein und Rind, Pute, Huhn, Ente, Gänse oder eines unserer fertig zubereiteten Schmankerl wie zum Beispiel Faschiertes im Speckmantel (bratfertig) oder Gulasch fix und fertig.

Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch.

Unsere Schwerpunkte
für Frischfleisch

27. – 28. September	*Rindfleisch*
04. –05. Oktober	*Surfleisch, Schweinefleisch*
11. – 12. Oktober	*Hendl (Vorbestellung)*
18. – 19. Oktober	***Rindfleisch*** Wildschwein (Vorbestellung)
25. Oktober	*Schweinefleisch*
01. – 02. November	***geschlossen!!!,***
08. – 09. November	*Enten u. Gänse (Vorbestellung)*
15. – 16. November	***Rindfleisch***
22. – 23. November	*Surfleisch, Schweinefleisch,* ***Adventgestecke u. Kränze***
29. – 30. November	*Schweinefleisch*

Auf Ihren Besuch freut sich

Rudis Hofladen